

*Ed Ferko Collection, Series 1, Aschoff, Walther, Box # 4, Folder # 2*

Correspondence from Walther Aschoff to his parents

12.3.1915 – 10.12.1915

Eing. 16/VI.

Schützengraben südl. Arras

10. Juni 1915

Liebe Eltern,

Bestätige Dank und den Empfang der Uhr, der Bilder vom guten Reinhardt und einiger anderer Pakete.

Merkwürdig ist nur, daß Ihr am 7/6 noch keine Nachricht hattet, wo ich hingenommen bin. Wahrscheinlich wieder der Postsperre. –

Wir sitzen ganz friedlich im Schützengraben. Die Franzosen auf der anderen Seite sind noch friedlicher. Weit entfernt

[next page]

fernt vom Feinde. Dazu das wunderbare Blühen, ~~es~~ man könnte es bis zum Frieden aushalten. Nach und nach verzichtet man doch auf Extra-Exkursionen.

Rechts und auch links von

uns donnerte es in den letzten  
Tagen und Nächten wieder ganz  
fürchterlich[sic, fürchterlich], sodaß die Erde [fü...lich?]  
zitterte. Trotzdem haben die Fran=  
zosen aber keine Erfolge zu ver=  
zeichnen. Neuville ist ihnen ja  
überlassen, aber was nützt ihnen  
dieser Trümmerhaufen. Es erspart  
uns nur hunderte von Menschen.  
Man sollte ähnliches nur öfter  
machen. Aber meist wissen

[next page]

die hohen Herrn es ja besser als  
wir Frontschweine.

Mit Frankreich ist es ja so und  
so zu Ende. Es ist ein sterben=  
des Volk, das nicht wieder le=  
bensfähig wird. – Finanziell ist  
es ruiniert, wenn ich Euch doch  
einmal die Dörfer hinter der  
Front zeigen könnte[.] 500  
Einwohner und mehr, wo  
kein Mensch mehr wohnt  
und fast alles abgebrannt  
oder zerschossen ist. Nächstens  
schicke ich einige Bilder. Vor al=  
len Dingen die Kirchen sind  
sehenswert. Von einer sieht  
man nur noch einen Trüm=  
merhaufen.

[next page]

Sonst ist die Gegend ganz nett.  
Flachland, sehr fruchtbar. Es  
wachsen Feigen etc. und  
herrliche Rosen. Jeden Tag bringt  
man Butter einen Strauß  
für den Unterstand.

Ich bin mit meiner Kom=  
pagnie sehr zufrieden. Natur=  
lich ist es etwas gefährlicher als  
Adjutant, aber der Krieg ist ja  
schließlich auch keine Lebens=  
versicherung. –

Mir geht es leidlich. Euch hof=  
fentlich gut und Großmut=  
ter, die ich besonders grüße, besser.

Allen viele Grüße Euer

Walther

Ihr denkt v. Block ist hier?

[Nun?]

[transliterated by Patrizia Nava, Library Assistant II, McDermott Library, Special  
Collections, 12.Oct.2004]